

## Pressemitteilung

### **Ein Nahwärmenetz für Erkersreuth – Auftaktveranstaltung für Interessierte**

Die Gemeinde Erkersreuth soll ein Nahwärmenetz erhalten. Unter Federführung des Instituts für Wasserstoff- und Energietechnik der Hochschule Hof (iwe) sowie des Planungsbüros Fritsch Energieplanung GmbH findet deshalb am 13. September 2023 um 19 Uhr im Vereinsheim des TuS Erkersreuth (Jahnstraße 12, 95100 Selb-Erkersreuth) eine erste Informationsveranstaltung zu diesem Thema statt. Ausgehen soll die neue Energieversorgung von der vor Ort beheimateten Landwirtschaft Goldschald. Das angedachte Versorgungsgebiet umfasst vorerst Böttgerstraße, Jahnstraße, Robert-Koch-Straße, Kurze Gasse sowie Mühlbacher Straße.

Die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung werden vor Ort über Nahwärme im Allgemeinen und das geplante Projekt im Speziellen informiert, können Fragen stellen und auch erstes Anschlussinteresse bekunden. Um die individuellen Möglichkeiten besser einschätzen zu können, werden Interessierte gebeten, ihr Verbräuche (Gas, Öl, Holz, etc.) der letzten drei Jahre mitzubringen.

„Unser Ziel ist es, genügend interessierte Anschlussnehmer zu finden, um mit einer Machbarkeitsstudie für die Planung des ersten Bauabschnitts beginnen zu können“, so Dr.-Ing. Andy Gradel, Stellvertretender Leiter des iwe.

Interessierte können sich ab sofort unter [anton.sack.2@hof-university.de](mailto:anton.sack.2@hof-university.de) für die Veranstaltung anmelden.

#### **Pressekontakt:**

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR  
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof  
Telefon: 09281/409-3006  
E-Mail: [pressestelle@hof-university.de](mailto:pressestelle@hof-university.de)

#### **Über die Hochschule Hof:**

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell rund 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort,

an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur optisch offen und freundlich gestaltet, sie bietet auch ein freundliches, familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen, denn sie loben immer wieder die exzellente Betreuung durch die Lehrenden.